

► TOP 3: Bericht der Kassenprüfer

Dr. med. Eckhard Meinshausen, Meiningen, berichtet, dass er gemeinsam mit Herrn Dr. med. Johann Meierhofer, Garmisch-Partenkirchen, am 20.02.2006 die Kasse des BDA für das Geschäftsjahr 2005 in der BDA-Geschäftsstelle überprüft und für in Ordnung befunden habe. In Anbetracht dessen und der weiterhin erfreulichen finanziellen Situation des BDA könnte er uneingeschränkt die Entlastung des Kassenführers befürworten.

TOP 4: Aussprache und Entlastung des Kassenführers

Die Mitgliederversammlung des BDA folgt ohne weitere Aussprache dem Antrag von Herrn Dr. Meinhause auf Entlastung des Kassenführers und beschließt einstimmig die Entlastung des Kassenführers Dr. Wittenburg für das Geschäftsjahr 2005. Anschließend ergreift der Präsident das Wort, um Herrn Dr. med. Jan-Peter Wittenburg im Namen des Präsidiums und der gesamten Mitgliedschaft des BDA ganz herzlich für seine engagierte wie erfolgreiche und stets korrekte Arbeit als Kassenführer und im Präsidium des BDA zu danken, und überreicht ihm als kleine Erinnerung an diese Verabschiedung ein Präsent.

TOP 5: Anpassung der Mitgliedsbeiträge des BDA

Prof. Dr. med. Jürgen-Erik Schmitz, Wiesbaden, verweist auf die Ausführungen von Dr. Wittenburg zur Notwendigkeit einer Anpassung der Mitgliedsbeiträge und stellt den Vorschlag des Präsidiums, der rechtzeitig in der Verbandszeitschrift A & I publiziert worden sei, im Einzelnen vor. Wenn man sich die prozentualen Steigerungen der einzelnen Beiträge, die zwischen 13 und 25% betragen, und unter dem

Gesichtspunkt zu werten seien, dass in allen Beitragssteigerungen der gleiche absolute Anteil an Prämienerhöhung für die Rechtsschutzversicherung enthalten sei, könne man feststellen, dass es sich bei diesem Vorschlag lediglich um einen Ausgleich der Preissteigerungsraten in den vergangenen 15 Jahren handele. Wichtiger sei jedoch, dass der BDA auch in Zukunft in der Lage sein müsse, seine Aktivitäten zum Nutzen der Mitglieder ordnungsgemäß zu entfalten, und dort, wo notwendig, neue Projekte in Angriff zu nehmen. Man habe sich im Präsidium sehr gewissenhaft mit dieser Beitragsordnung auseinandergesetzt und versucht, eine möglichst gerechte Differenzierung der Beiträge vorzusehen und gleichzeitig zu vermeiden, dass die Erhebung der Mitgliedsbeiträge zu kompliziert und zu bürokratisch werde. Alles in allem sei er überzeugt, dass dieser Vorschlag angemessen sei, und bittet die Mitgliederversammlung um ihre Zustimmung. Nachdem zur Frage der Anpassung der Mitgliedsbeiträge keine Wortmeldungen erfolgen, stellt der Präsident die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge des BDA zur Abstimmung. Die Mitgliederversammlung billigt einstimmig, bei einer Enthaltung, den Vorschlag des Präsidiums zur Anpassung der Mitgliedsbeiträge des BDA ab dem 1. Januar 2007 (siehe Tabelle auf Seite 468).

TOP 6: Verschiedenes

Nachdem zu diesem Punkt keine Wortmeldungen erfolgen, schließt der Präsident die Mitgliederversammlung des Berufsverbandes für das Jahr 2006 mit einem Dank an die Referenten und Teilnehmer.

Prof. Dr. med. Bernd Landauer
– Präsident BDA –

Dipl.-Sozw. Holger Sorgatz
– Geschäftsführer BDA –

Ehrungen des BDA

Ehrenmitglieder

Im Rahmen des 53. Deutschen Anästhesiecongres ses 2006 in Leipzig wurde

Prof. Dr. med. Klaus Fischer, Bremen, und **Dr. med. Jan-Peter Wittenburg, Lüneburg,** zu Ehrenmitgliedern des Berufsverbandes Deutscher Anästhesisten ernannt.

Die Verleihung erfolgte auf der Eröffnungsfeier des Deutschen Anästhesiecongresses am 17.05.2006 durch den Präsidenten des BDA, Prof. Dr. med. Bernd Landauer.

Ernst-von-der-Porten-Medaille

Im Rahmen des 53. Deutschen Anästhesiecongres ses 2006 in Leipzig wurde **Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Horst Stoeckel, Bonn**, in Anbetracht seiner herausragenden Verdienste um die Darstellung der Geschichte der Anästhesiologie die Ernst-von-der-Porten-Medaille verliehen.

Die Verleihung erfolgte auf der Eröffnungsfeier des BDA am 17.05.2006 durch den Präsidenten des BDA, Prof. Dr. med. Bernd Landauer.